

### A1

#### 1. Schilder in Museen. Was gehört zusammen?

Die TN lernen, dass viele Wörter in der Wissenschaft aus zwei, drei oder mehreren Teilen bestehen. Diese zusammengesetzten Wörter sind für das Verstehen der Posterinhalte Naturwissenschaft und Technik wichtig. Wenn es den TN schwerfällt, die Teile der Wörter zuzuordnen, können sie diese Wörter auf den Plakaten finden und die Bedeutung aus dem Kontext rekonstruieren.

Vergleich im PL.

Lösung:

1G - 2F - 3A - 4H - 5B - 6D - 7E - 8C

#### 2. Nun sollten Sie Exponate sortieren. Was gehört in welches Museum?

In dieser Aufgabe haben die TN mit Museumsstücken zu tun, die repräsentativ für jedes Museum sind. Viele "Exponate" sind auf den Bildern dargestellt, was die Zuordnung erleichtern kann (z.B. ein Flugzeug auf dem Dach des Deutschen Technikmuseums in Berlin, ein grünes Fördergerüst im Deutschen Bergbau-Museum in Bochum usw.).

Lösung:

<i>das Deutsche Museum in München</i>	<i>das Deutsche Technikmuseum in Berlin</i>	<i>Mercedes-Benz Museum in Stuttgart</i>	<i>das Deutsche Bergbau-Museum in Bochum</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>der erste Computer</i></li> <li>• <i>der Faradaysche Käfig</i></li> <li>• <i>eine große rote Gitarre</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>der Heißluftballon</i></li> <li>• <i>das Flugzeug</i></li> <li>• <i>viele Pipetten</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>das erste Auto</i></li> <li>• <i>der Rennsportwagen</i></li> <li>• <i>das Wasserstoffauto</i></li> <li>• <i>viele historische Fahrzeuge</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>die Steinkohle</i></li> <li>• <i>das grüne Fördergerüst</i></li> </ul>

#### 3. Und jetzt sind die wichtigen Zahlen und Daten dran. Ergänzen Sie sie.

In dieser Aufgabe geht es um die wichtigsten Zahlen und Daten im Zusammenhang mit naturwissenschaftlichen und technischen Museen in Deutschland. Man kann auf eine Strategie beim Lesen hinweisen, wenn die TN die Texte nur selektiv lesen und somit die Informationen schneller finden können.

Lösung:

- 120
- 1,5 Millionen
- 150
- 1948/ 1949
- 135
- 71

**A2**  
**B1****1. Latein und Griechisch sind die Sprachen der Wissenschaft. Und wie heißen die folgenden Wörter auf Hochdeutsch? Ordnen Sie zu:**

Die TN lernen in dieser Aufgabe, dass viele Wörter in der Wissenschaft einen lateinischen oder griechischen Ursprung haben. Solche Wörter sollen die TN den deutschen Äquivalenten zuordnen. Dabei können die TN Wörterbücher als Hilfe benutzen.

Lösung:

- a) *der Versuch - das Experiment*
- b) *die Stern- und Himmelskunde - die Astronomie*
- c) *die Summe von Mitteln und Fähigkeiten, die Leistungskraft - das Potenzial*
- d) *das Weltall, der Kosmos - das Universum*
- e) *die Wissenschaft von den Arzneimitteln - die Pharmazie*
- f) *die Erscheinung - das Phänomen*
- g) *die Einheit einer chemischen Verbindung - das Molekül*
- h) *die Arbeitsstätte der Naturwissenschaftler, Techniker oder Mediziner - das Labor*

**2. Familie Zweistein reist bald nach Deutschland und will verschiedene Museen besuchen. Die Familienmitglieder haben verschiedene Interessen. Helfen Sie ihnen und finden Sie für jeden ein passendes Museum.**

Die TN lesen die Angaben über die Interessen der Familienmitglieder und sollen dann bestimmen, welches Museum für welches Familienmitglied geeignet ist.

Vertiefung für den Unterricht: Man kann anschließend die TN fragen, welches Museum sie besuchen würden und warum. Dabei können auch die Redemittel der Meinungsäußerung und optional auch Formen von Konjunktiv II trainiert werden. Z.B.:

- Ich denke / Ich finde / Ich meine, dass das Museum XY am interessantesten ist, weil ...
- Ich würde gern das Museum XY besuchen, weil ...
- Wenn ich nach Deutschland fahren würde, würde ich unbedingt ... sehen, denn\_

Lösung:

Vater: Mercedes-Benz Museum in Stuttgart

Mutter: das Deutsche Technikmuseum in Berlin

Sohn: das Deutsche Museum in München

Tochter: das Deutsche Museum in München

Opa: das Deutsche Bergbau-Museum in Bochum

**3. Sie wollen mit Freunden eine Reise nach Deutschland machen und alle Städte und Museen aus der Aufgabe 2 besuchen. Planen Sie zusammen und sprechen Sie über folgende Punkte.**

Diese Aufgabe entspricht dem GI Prüfungsformat der Prüfung Goethe-Zertifikat B1, Modul "Sprechen", Teil 1. Das ist ein Rollenspiel, bei dem die TN eine kurze Situationsbeschreibung bekommen und zusammen mit dem Partner / der Partnerin eine gemeinsame Aktivität planen. Es werden vier Punkte vorgegeben, über die die TN gemeinsam sprechen. Sie sollen Vorschläge machen, auf Vorschläge des Partners / der Partnerin reagieren und eine Lösung aushandeln. Die angegebenen Redemittel helfen und strukturieren das Gespräch.

Die TN können auch mit der Deutschlandkarte arbeiten und die Reiseroute festlegen. Die Städte, wo sich die Museen befinden, sind mit roten Punkten markiert.

*Individuelle Lösung*

**B2+ Projekt: Ein Tag aus dem Leben von ..., oder wie kommt es zu einer wissenschaftlichen Erfindung?**

In dieser Aufgabe werden die TN dazu angeregt, zu überlegen, wie es zu einer wissenschaftlichen Erfindung kommt. Dabei haben die TN die Wahl: Entweder recherchieren sie nähere Informationen zu einer im Rahmen des Themas genannten Erfindung, oder sie können darüber nachdenken, welche Erfindungen die Menschen brauchen und die evtl. in der näheren Zukunft gemacht werden.

Die TN schreiben aus der Perspektive des Erfinders eine zusammenhängende Geschichte. Dabei ist es wichtig, dass sie recherchierte Inhalte zusammenfassen bzw. kreativ vorgehen können.

*Individuelle Lösung*